



Klagenfurt am Wörthersee, 16. März 2020

Information für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Gurk über Maßnahmen im Personalbereich im Zusammenhang mit der Corona - Krise

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst!
Drage sodelavke, dragi sodelavci v cerkveni službi!

Diese Information für alle hauptamtlichen Beschäftigten der Diözese Gurk gilt ab heute und bis auf weiteres. Diese Maßnahmen wurden mit der Diözesanleitung und dem Betriebsrat abgestimmt.

Betriebsfortführung

Wir wollen unsere Aufgaben in der Seelsorge und in der Diözese unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben weiterhin so gut wie möglich wahrnehmen. Ab sofort sollen nur noch jene Personen an ihren Arbeitsplatz kommen, die zur Verrichtung ihrer Tätigkeiten unbedingt vor Ort sein müssen und deren Aufgaben unaufschiebbar sind. Nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten kann in Absprache mit dem oder der Vorgesetzten auch zu Hause gearbeitet werden.

Alle Dienstverhältnisse bleiben in vollem Umfang aufrecht, auch an die mit Gehaltseinbußen verbundene Einführung von Kurzarbeit ist selbst bei einem reduzierten Leistungsangebot derzeit nicht gedacht.

Die Dienststellen werden ab sofort für den Parteienverkehr geschlossen. Der heutige Tag gilt für alle als voller Arbeitstag, auch wenn die Büros vorzeitig verlassen werden.

Zeitausgleich und Urlaubsverbrauch

Es kann sein, dass in einigen Abteilungen der Diözese weniger und/oder keine Arbeit mehr anfällt. Ich appelliere an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Sinne der Solidarität zuerst Zeitausgleich und dann Urlaub aus den Vorjahren zu konsumieren. Bei bereits verbrauchten Zeit- und Urlaubsguthaben sind im Rahmen der Betriebsvereinbarung betreffend Arbeitszeit Minusstunden und auch Urlaubsvorgriffe erlaubt, dies in Absprache mit der bzw. dem Vorgesetzten. Mit dem Ende aller Maßnahmen wird eine Evaluierung der gesamten Situation und der Situation einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen.

Betreuungspflichten für Kinder

Es gelten alle arbeitsrechtlichen Bestimmungen bzw. aktuellen Verordnungen. Für die Betreuung von Kindern unter 14 Jahren können bis zu 3 Wochen Sonderbetreuungszeit (Freistellung wegen Dienstverhinderung) in Anspruch genommen werden. Es wird grundsätzlich eine tageweise Dienstfreistellung empfohlen, in Ausnahmefällen ist auch eine stundenweise Freistellung möglich.

Arbeit zu Hause

Für das mit den Vorgesetzten zu vereinbarende Arbeiten von zu Hause aus gilt folgendes:

Auf den Schutz von Daten und Informationen ist in gleicher Weise zu achten und Sorge zu tragen, wie dies für den betrieblichen Arbeitsplatz vorgesehen ist. Die Weitergabe des Passwortes an Dritte ist nicht gestattet. Vertrauliche Daten, Informationen und Passwörter sind so zu schützen, dass Dritte keine Einsicht und keinen Zugriff nehmen können.

Kosten für die Nutzung von Arbeitsmitteln und technischer Infrastruktur der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers am Wohnsitz werden nicht ersetzt. Die Auswirkungen der Tele-/Heimarbeit auf Fahrtkostenzuschüsse und Pendlerpauschale wird noch geklärt.

Die Tele-/Heimarbeit gilt, solange die von der Bundesregierung angeordneten bzw. empfohlenen Maßnahmen dies rechtfertigen. Die katholische Kirche Kärnten ist berechtigt, die Telearbeit jederzeit einseitig zu widerrufen.

Dienstreisen

Dienstreisen sind einzustellen.

Krankenstand, Quarantäne

Es gelten alle gesetzlichen Regelungen für diese Fälle.

Sonstiges

Alle unmittelbaren Vorgesetzten haben dafür zu sorgen, dass sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch (und evtl. per E-Mail) erreichen können.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, sich auf unserer Homepage-
www.kath-kirche-kaernten.at/coronavirus - über den aktuellen Stand der Informationen des Dienstgebers auf dem Laufenden zu halten.

Es ist wichtig, dass wir als kirchliche Dienstgemeinschaft in dieser außergewöhnlichen Zeit solidarisch zusammenstehen, Rücksicht aufeinander nehmen und wo es möglich ist, einander unterstützen. Zugleich ist es auch notwendig, dass wir sensibel wahrnehmen, wo Menschen unsere Aufmerksamkeit brauchen, zum Zuhören, zum Gespräch und zur unmittelbaren Hilfe.

Im Vertrauen auf den Beistand Gottes durch die kommenden Tage und Wochen grüßt sie herzlich

Dr. Johann Sedlmaier
Generalvikar